

„Mitteilungen der D. E. G.“ veröffentlicht werden. Allen Einsendern wird ein Sonderdruck dieser Veröffentlichung nach Erscheinen kostenlos zugestellt werden. Einsendungen sind zu adressieren an die Deutsche Entomologische Gesellschaft, Berlin, N 4, Invalidenstraße 43.

Hedicke.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona.

5. Sitzung am 25. März 1927.

Anwesend 19 Mitglieder.

Herr Warnecke zeigt das Ergebnis einer von Herrn Diehl durchgeführten Eizucht von *Arctia villica* L. Die Eier wurden im vorigen Jahre von Herrn Meyer, Pinneberg, von seiner Spanienreise geschickt und haben wunderbare Exemplare der südlichen Form *konewkai* Fr. ergeben.

Dann macht W. auch noch auf einen südeuropäischen Spanner, *Boarmia ilicaria* H. S. aufmerksam, der seine Nordgrenze in Deutschland in Waldeck erreicht. In den letzten Jahren fand man ihn in Dänemark, so daß die Möglichkeit eines Vorkommens in Norddeutschland nicht ganz ausgeschlossen ist. Die Raupe des *B. secundaria* Esp. etwas ähnlichen Falters lebt in Südeuropa auf *Quercus ilex*, wurde in Deutschland und Dänemark aber an *Liguster* beobachtet.

Der Rest des Abends wurde von weiteren Beratungen über die Fortsetzung unserer Fauna, Teil Spinner, ausgefüllt.

6. Sitzung am 8. April 1927.

Anwesend 20 Mitglieder.

Nachdem der Vorsitzende einen Brief von unserem zur Zeit in Spanien weilenden Mitgliede Herrn Meyer-Pinneberg verlesen hatte, hält W. seinen Vortrag über die Erscheinungszeit der verschiedenen Generationen bei unseren einheimischen Lepidopteren (hierüber erscheint besonderer Aufsatz in der I. E. Z.).

Herr Pagels teilt hierauf zur Ergänzung unserer Schwärmerfauna mit, daß er *Sm. ocellata*-Raupe einwandfrei festgestellt an Apfelbaum gefunden hat, was von Herrn Diehl bestätigt wird.

Herr Harder erzählt von seinen jüngsten Erfahrungen im Sesiensammeln. Wenn es auch von *Sesia sphecoformis* Gern. und *Sc. tabaniformis* Rott. z. B. heißt, sie treten nur alle 2 Jahre auf, so hat H. bei uns die Beobachtung gemacht, daß, wenn nicht durch außergewöhnliche Ereignisse Verschiebungen eintreten, man in jedem Jahre eine entsprechende Anzahl erwachsener Raupen, die also schon die 2. Überwinterung hinter sich haben, finden kann.

7. Sitzung am 29. April 1927.

Anwesend 18 Mitglieder.

Herr Warnecke zeigt aus der Sammlung des Herrn Andorff *Odontotia sieversi* Men., jener seltenen osteuropäischen Notodontide, die seit einigen Jahren in den Waldungen bei Königsberg gefunden wird. Von hier stammt auch die gleichfalls vorgelegte dunkle Form *stringei*.

Ferner zeigt W. *Aglia tau* L. mit der f. *ferenigra* Th.-M. aus dem Gebiet der oberen Werra, östlich von Kassel. Das Vorkommen dieser dunklen Form beschränkt sich auf verschiedene kleine und engbegrenzte, weit voneinander entfernt liegende Verbreitungseinseln, so in Oberösterreich in der Umgegend von Linz und in der Rheinpfalz. Das größte zusammenhängende Gebiet ist das mittlere Thüringen.

Im Anschluß daran wird die Fauna weiter bearbeitet. Zur Besprechung stehen die Lasiocampiden.

8. Sitzung am 13. Mai 1927.

Anwesend 20 Mitglieder.

Aus der Sammlung des Herrn Horch werden die verschiedenen Formen von *Aglia tau* L. gezeigt mit den typischen Melanismen, wie sie von den Zuchtergebnissen Standfuß's bekannt sind.

Hieran schließt sich eine kurze Diskussion über den Melanismus, in der Herr Professor Hasebroek nochmals betont, daß man bei der Beurteilung dieses Fragenkomplexes vor allem scharf unterscheiden muß zwischen dem doch ohne Zweifel bestehenden „Neuzeitlichen Melanismus“ und dem natürlich immer vorhandenen gewesenen Melanismus überhaupt.

Herr Prof. Martini sagt, obgleich das Vordringen der Buche in unseren Gegenden gegenüber der Eiche, die ja mehr ein Trockenbaum ist, vielleicht auf eine gewisse Zunahme der Feuchtigkeit, die ja immer wieder als Ursache des Melanismus angegeben wird, in unserem Klima schließen läßt, dürfte der Unterschied doch kaum so stark sein, daß die Fauna in einer derartig einschneidenden Weise beeinflußt wird. Allein hierüber fehlen genaue statistische Untersuchungen. Es bleibt jedenfalls die Merkwürdigkeit bestehen, daß das Vordringen des Melanismus in auffallender Weise übereinstimmt mit der Ausbreitung der Industrie.

Herr Warnecke referiert über eine Arbeit von Chapman, nach der an *Lyc. arion* L. in England ähnliche Beobachtungen gemacht wurden wie von Selzer an *Lyc.alcon* Schiff. Die jungen Raupen leben zuerst an *Thymus serpyllum*, später in Ameisennestern, wo sie sich von der Brut der Ameisen ernähren und von diesen obendrein geschont werden. Die *Myrmecophilie* ist schon bei verschiedenen *Lycaenen* bekannt, aber es ist bemerkenswert, daß die Art der *Myrmecophilie* fast bei jeder *Lycaenen*art von den anderen verschieden ist.

Der nächste Punkt der Tagesordnung ist eine Vorlage des Herrn Kujau: Eins der interessantesten Sammelgebiete in Hamburgs Umgebung ist wegen seiner geologischen Beschaffenheit (vergl. den Vortrag von Herrn Albers am 14. 1. 27) das Gebiet der Neugrabener Heide. K. hat nun eine Anzahl der für dieses Gebiet charakteristischen, zum Teil zu den größten Seltenheiten gehörenden Tiere zusammengestellt; die Tiere stammen aus der vorjährigen Ausbeute und sind in der Mehrzahl aus im Freien gefundenen Raupen gezogen.

In sehr schönen Stücken liegt *Ap. var. luneburgensis* Frr. mit der ganz schwarzen *f. aterrima* Warn. vor, ebenso *Agrotis agathina* Dup. und *A. castanea* Esp. (bei uns vorwiegend die *f. neglecta*).

Von den Spannern sind zu erwähnen: *Acidalia rubiginata* Hfn. mit den Formen *scotica* und *halimodendrata* und einiger besonderer Abweichungen. So zeigt K. z. B. eine ganz graue Form sowie ein besonders helles Stück mit breitem, rötlichem Saum, ferner *Acidalia immutata* L., *Ortholitha mucronata f. extradentata*, *Pachycnemia hippocastanaria* Hb., *Selidosema ericetaria* Vill. (in Neugraben nur Tiere, die sich der *f. scandinavaria* sehr nähern), *Synopsia sociaria* Hb. mit der Form *luridaria* Frr., *Boarmia repandata* L. mit *f. destri-garia* Wd. und Übergang zu *nigricata* Fchs., *Boarmia secundaria* Esp. und *angularia* Thbg., letzterer wohl einer der seltensten Spanner unserer Fauna.

Zum Vergleich mit unserer *Ap. v. luneburgensis* Frr. zeigt K. noch einige *Ap. lutulenta* Bkh. aus Berlin.

Durch den Lichtfang erbeutete K. folgende Arten: *Acidalia straminata* Tr., *emarginata* L. und *remutata* Hb. (hiervon ein Exemplar mit abweichender Bindenzeichnung), *Nola centonalis f. hol-satica* Saub. Auch *Agrotis castanea f. neglecta* Hb. und *A. agathina* Dup. wurden am Licht erbeutet.

Von einigen aus anderen Teilen von Hamburgs Umgebung stammenden Tieren der Vorlage verdienen noch besondere Erwähnung: Ein Stück von *Agrotis subrosea* Stph. mit fast einfarbig rotem Grund der Vorderflügel, *Acronicta alni* L., *Sarothripus revayana* Scop. mit den Formen *fuscularia* und *ramosana* in 2. Generation (die Raupen, sonst Ende Mai, fand K. einmal am 7. 8.; den Falter, sonst im Juli, klopfte er am 6. und 20. 9. von Eiche!) Auch *Demas coryli* L., am 18. 8. am Licht erbeutet, könnte eine 2. Generation sein. Zum Schluß zeigte K. noch 2 merkwürdige Aberrationen von *Euchloe cardamines* L., einen Übergang zu *immaculata* Pabst und ein Exemplar, bei dem nicht nur der schwarze Mittelpunkt der Vorderflügel stark vergrößert, sondern auch die ganze innere Kante des gelben Spitzenfleckes stark schwarz bestäubt ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Entomologischer Verein für Hamburg-Altona. 108-110](#)